

FUSSBALL

C-Junioren, Kreisliga B

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like Bruchmühlen - VfL Mennighüffen III, SC Vlotho - SC Herford, etc.

D-Junioren, Kreisliga A

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like Hiddenshausen - Löhne-Obernbeck, SV Rodinghausen II - TV Elverdissen, etc.

D-Junioren, Kreisliga B, Staffel 1

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like VfL Holsen - SC Vlotho, TuS Bruchmühlen - SC Enger, etc.

D-Junioren, Kreisliga B, Staffel 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like TuS Dünne - SV Löhne-Obernbeck, TV Elverdissen II - Bünde-Kirchlengern, etc.

D-Junioren, Kreisliga B, Staffel 3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like VfL Mennighüffen II - VfL Herford III, JSG Kloster/Stift II - VfL Herford III, etc.

HANDBALL

Frauen, 1. Kreisliga MI-LK

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like Häver-Lübbecke II - Lit Tribe Ger. III, TuS SW Wehe II - SC Petershagen II, etc.

TISCHTENNIS

2. Kreisklasse

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like TuS Gohfeld III - TTC Mennighüffen VI, BTW Bünde IV - TV Elverdissen II, etc.

3. Kreisklasse

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Yellow Cards, Red Cards. Includes teams like Lenzinghausen II - TuS Gohfeld IV, TTC Enger VII, etc.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50  
Thomas Vogelsang (tv) -60  
Fax: -65  
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de



Alternativen: Wird Daniel Danowsky (am Ball) versuchen, ein Tor zu erzielen, oder Frederik Iffland (am Kreis) anspielen - Johannes Maschmann (r.) hat in dieser Situation keinen leichten Stand

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Die Spradower Derby-Experten

Handball: In der Verbandsliga besiegt die HSG den CVJM Rodinghausen ein zweites Mal. SG Bünde-Dünne gelingt Revanche gegen Lahde-Quetzen

Von Ulrich Finkemeyer und Maurice Arndt

Bünde/Rodinghausen. Auch im zweiten Kreisderby behauptete sich Verbandsligist HSG Spradow gegen CVJM Rodinghausen mit 26:24. Mit einer 29:25 (15:11)-Gala überraschte Landesligist SG Bünde-Dünne den Tabellenzweiten TuS Lahde/Quetzen.

VERBANDSLIGA

Anfang März, nach der 21:26-Heimniederlage gegen HSG Porta Westfalica, stand Spradows Trainer Markus Hochhaus ziemlich kritisch vor dem „schweren Restprogramm“, das die HSG aus der Mitte der Verbandsliga-Tabelle noch nach „unten ziehen“ könnte. Nach einer Niederlage gegen Oberaden und drei Siegen in Hahlen, in Emsdetten und jetzt gegen den CVJM Rodinghausen, kann sich Hochhaus entspannt zurücklehnen. Drei Spiele stehen noch aus.

Im schlechtesten Fall beendet die HSG die Serie mit 26:26-Punkten irgendwo im Mittelfeld, immer noch deutlich über dem gesteckten Saisonziel Klassenerhalt. Doch Markus Hochhaus

gibt niemals ein Spiel verlorren, auch wenn es um nichts mehr geht oder alle Vorteile beim Gegner liegen, wie es vor dem Emsdetten-Spiel der Fall war, und wie es am Samstag beim neuen Spitzenreiter TSG Harsewinkel sein wird. Spradow hat wie gegen Emsdetten das Hinspiel gegen die TSG verlore, Harsewinkel hat die letzten acht Punktspiele allesamt gewonnen. Akribisch werden sich die HSG und Hochhaus auf den nächsten Gegner vorbereiten, wie sie es gegen Rodinghausen getan haben.

So war sich Hochhaus sicher, dass der CVJM nicht noch einmal zehn Feldtore von Daniel Danowsky zulassen würde. Prompt wurde der Spradower Spielmacher und Haupttorschütze einer strengen Bewachung unterzogen. Statt sich aufzureiben, verlegte sich Danowsky aufs Kombinieren mit seinen Nebenspielern Jannis Vogt und Helge Frederking, und auf punktgenaues Anspiel von Kreisspieler Frederik Iffland.

Auch Iffland war gut vorbereitet. Statt wie so oft per Sprungwurf hoch abzuschließen, wählte Iffland siebenmal den schnellen, flachen Abschluss-

immer wieder am verduztten Jan-Hendrik Koch, und beim Treffer zum 24:22 an Tristan Kerby vorbei. „Obwohl es ein Derby war, und ich im Hinspiel für Rodinghausen gespielt habe, bin ich ins Spiel gegangen, wie in jedes andere auch. Ich habe heute gezeigt, was ich kann und wie wichtig ich für eine Mannschaft sein kann“, betonte ein selbstbewusster Iffland nach dem Erfolg seiner HSG.

LANDESLIGA

Vier der letzten fünf Spiele gewonnen, keine Niederlage und Platz sechs in der Tabelle - die SG Bünde-Dünne hat einen guten Lauf. Auch am Wochenende bestätigte das Team von Trainerin Andrea Nobbe diesen Eindruck: Gegen den TuS Lahde/Quetzen gewannen die Bänder 29:25 (15:11).

Im Heimspiel hatte die SGBD zwar fast über die gesamte Spieldauer in Führung gelegen, doch gelegentlich wackelte diese bedenklich. So zwischen der 41. und 50. Minute, als den Hausherrn fast zehn Minuten lang kein Treffer gelang. Folgerichtig schmolz der komfortable 23:16-Vorsprung auf 23:21.

Dennoch drehten die Gäste das Spiel nicht. Dies lag nicht zuletzt an Torwart Michel Michalik. Der Routinier rettete die Führung, als er nach dem 23:21 der Gäste drei Angriffe in Folge parierte. Dadurch ebnete er seinem Team den Weg, um sich auf 26:21 abzusetzen.

„Torhüter machen heutzutage in großen und wichtigen Spielen den Unterschied aus“, wusste auch Nobbe um die Bedeutung ihres Schlussmannes. „Er hat uns durch unsere Schwachphasen gerettet.“ Dass es Schwachphasen geben würde, war der Trainerin vor der Partie klar gewesen: „Gegen den Tabellenzweiten kannst du nicht 60 Minuten so spielen, wie in der ersten Halbzeit. Dafür ist unser Kader zu klein - mit Sven Pohlmann hatten wir nur einen Spieler für den Kreis“, erinnerte Nobbe.

Umso glücklicher war sie deshalb über den Sieg, den ihr Team mit „viel Tempo und Disziplin“ errungen habe. Ausruhen kann sich die SGBD aber nicht. Eine ähnliche Leistung wird auch Samstag nötig sein, wenn die Bänder zum TuS Spenge II reisen. Die liegen punktgleich mit Lahde/Quetzen auf dem dritten Platz.

Junge Schwimmer in Hövelhof erfolgreich

TG Ennigloh: Kindgerechter Wettkampf des Hövelhofer SV im Sennebad

Bünde (nw). Gemäß dem Wettkampfmotto „Je kleiner, je feiner“, hat sich die Nachwuchsmannschaft der Schwimmabteilung der TG Ennigloh in Hövelhof präsentiert. Im Sennebad fand der kindgerechte Wettkampf statt. Neben dem Gastgeber Hövelhofer SV und der TGE schickten neun weitere Vereine aus Nordrhein-Westfalen die kleinsten Aktiven ins Feld. Der heimische Schwimmverein meldete Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2009 bis 2011. Somit waren die Ältesten im Team neun Jahre alt. Neben 25-Meter-Strecken aller Disziplinen wurden auch Staffeln geschwommen, unter anderem eine Sonderstaffel „Trainerschieben“. Dies ist immer ein besonderes Ereignis aller Aktiven.

Einen richtig guten Tag erwischte Gent Qorraj im Jahrgang 2010. Er gewann Gold

über 25 Meter Schmetterling und Freistil mit jeweils neuer persönlicher Bestzeit. Außerdem holte er Silber über die 25 Meter Brust und Rücken. Ebenfalls auf dem Treppchen landete Yuhan Elaine Wang im Jahrgang 2009. Sie schlug als Zweite über 25 Meter Schmetterling an.

Für Johanna Petring lief es im Jahrgang 2010 auch gut. Sie sicherte sich zweimal Bronze über 25 Meter Brust und Rücken. Über 4 x 25 Meter Freistil mixed in der Besetzung Johanna Petring, Jonas Weber, Gent Qorraj und Yuhan Elaine Wang holte das Ennigloher Team eine Bronzemedaille hinter dem Hövelhofer SV und Teutonia Lippstadt. Es wurden insgesamt 25 neue Bestzeiten erzielt. Somit war das Ziel der TGE-Verantwortlichen mehr als erfüllt. In der Mannschaftswertung belegte die TGE den 4. Platz.

Darter lassen Heimplatte vergessen

Dart-Regionalliga: DC Bünde reloaded erspielt sich einen 18:2-Kantersieg in Rheine

Bünde (nw). Nach dem verpatzten Heimspiel vom 24. März wollten die Darter aus Bünde wieder punkten und fuhren mit großen Erwartungen zum Tabellenvierten DSC Rheine, wo sie allerdings mit großer Gegenwehr rechneten. Am Ende stand es 18:2 (57:21 Legs) und 12:2-Besteleistungen für den DC Bünde reloaded, die Anreise hatte sich also gelohnt.

Das Spiel begann gleich nach dem Geschmack der Bänder. Christian Kespohl (0:3) und Fabian Heidemann (0:3) gewannen die ersten Spiele des Abends. Andreas Kraus unterlag dann einem stark aufspielendem Klaus Toom mit 3:1 und die Rheiner waren wieder dran. Die nächsten fünf Spiele in Folge gingen dann aber ein-drucksvoll an die Darter aus der Zigarrenstadt.

Tim Huesmann (1:3), Georg Bösch (0:3), Rainer Feldmann (0:3), Björn Hager (1:3) und Michael Berger (0:3) gewannen ihre Spiele. Auch Bestleistungen fielen in diesem ersten Block reichlich.

So ging es nach einer Pause mit einer Führung von 7:1

(22:5 Legs) in den Doppelblock. Auch hier konnten die Darter aus Bünde das Heft an sich reißen. Pechbrenner/Heidemann (3:1), Feldmann/Kespohl (3:1) und Bösch/Berger (3:1) punkteten für Bünde. Lediglich Kraus/Huesmann verloren unglücklich 2:3.

Somit stand es zum letzten entscheidenden Einzelblock 2:10 (11:33 Legs). Die Darter aus Bünde drehten noch mal auf. Es ging kein weiteres Spiel mehr an den DSC Rheine, welche allerdings 10 Legs für sich entscheiden konnten.

Ein wenig Double Trouble beim Gastgeber half den Bändern allerdings. Andreas Kraus (3:0) holte den elften Punkt, Georg Bösch (3:2), Christian Kespohl (3:1), Fabian Heidemann (3:1), Björn Hager (3:2), Rainer Feldmann (3:2), Tim Huesmann (3:1) und Michael Berger (3:1) punkteten für die Bänder. Mit breiter Brust und weiterhin auf Rang eins erwarten die Bänder am kommenden Samstag, 28. April, um 20 Uhr den TuS Wengern in der Gaststätte „Zur Tanne“ in Bünde. Zuschauer sind gerne gesehen.

Junge Reiter zeigen zum Auftakt gute Leistungen

Pferdesport: Am ersten Wochenende des Wallenbrücker Dressur- und Springturniers misst sich vor allem der reiterliche Nachwuchs in den Prüfungen. Der feine Sandboden hat Champions-League-Qualität

Spenge (goy). Das war ein Wochenende ganz nach dem Geschmack des Reit- und Fahrvereins „Graf Haeseler“ Spenge-Wallenbrück: Allerbestes Wetter, volle Tribünen, etliche Teilnehmer, guter Sport und spannende Prüfungen - all das hatte die hauptsächlich für den reiterlichen Nachwuchs gedachte Kleine Tour des Dressur- und Springturniers am Samstag und Sonntag zu bieten.

„Es passte einfach alles, das Turnier wurde sehr sehr gut angenommen“, sagte der Vorsitzende André Borgstedt, „es waren fast schon zu viele Nennungen - wir mussten an beiden Turniertagen morgens um halb acht anfangen.“ Nach zuletzt eher schlechtem Wetter hatten die Haeseler-Reiter diesmal also Glück. „So macht es halt noch mehr Spaß“, meinte Borgstedt zu-

frieden und strahlte mit der Sonne um die Wette.

Zu den guten sportlichen Leistungen trug auch der feine Sandboden sein Schärflin bei: „Das ist Sand auf Champions-League-Niveau“, sagte Borgstedt. „Der Boden ist auf den Punkt perfekt.“ Die Gastgeber hatten Prüfungen für jedes Niveau im Angebot, was die Starter sehr schätzten. „Gerade bei den A-Springen waren viele dabei, die ihre ersten Prüfungen überhaupt absolviert haben“, so Geschäftsführerin Melanie Schiering.

Gut angenommen wurde auch der Reiterwettbewerb. „Der war vor zwei Jahren eher schwach besetzt. Dann haben wir ihn gestrichen, jetzt ist die Nachfrage wieder da“, sagte sie, „vone den Anfängern bis zu den Amateur-Profis kommen hier alle auf ihre Kosten.“ Stil- und Punktesspringprü-



Im Parcours: Niels von Hirschheydt vom RFV „von Lützweg“ Herford ist hier mit dem Holsteiner Wallach Norbert Uno unterwegs.

fungen auf L-Ebene dominierten das Wochenende. Höhepunkt war am Sonntag Nachmittag die Stilspringprüfung der Klasse M\* mit Stechen in

zwei Prüfungen mit je zwei Abteilungen. Als Sieger freuten sich Jandrik Markus Tech (RV Holzhausen-Heddinghausen), Tina Cording (Valdorf), Jan

Lösche (Oberbauerschaft) und Holger Ronne (Telgte).

Den Preis der Volksbank, eine L-Punktespringprüfung, gewann Alyssa Nierste (Enger, 1. Abteilung) und Christian Markus (Rietberg-Druffel, 2. Abteilung). Den Preis des Autohauses Weller, ebenfalls eine L-Punktespringprüfung, sicherten sich Jan Brinkmann (Steinhagen-Brockhagen, 1. Abteilung) und Kai-Oliver Weber (Hille, 2. Abteilung).

An diesem Donnerstag beginnt ab 10.30 Uhr die Große Tour beim Wallenbrück Reitturnier mit einer Springpferdeprüfung der Klasse M\*. Es folgen viele weitere Prüfungen der schweren Klasse. Höhepunkt ist am Sonntag ab 14 Uhr der Große Preis, einer Springprüfung der Klasse S mit zwei Sternen und Stechen.

Alle Ergebnisse im Internet unter www.graf-haeseler.de

Frauenhandball-Bezirksliga

Häver hat Platz zwei fast sicher

Kirchlengern (bk). Nach dem 32:30 gegen Petershagen und der Niederlage des Tabellenritten Meißen-Röcke/Klus ist den Handball-Damen der SG Häver-Lübbecke der zweite Platz in der Bezirksliga kaum noch zu nehmen. Gegen Petershagen lief die SG lange einen Rückstand hinterher und gingen erst beim 27:26 in der 52. Minute in Führung. Erst kurz vor dem Ende machte Kira Ottensmeier mit dem 32:30 alles klar. „Das war ein echt guter Gegner, wir sind erst am Ende mit der 6:0-Deckung zum Erfolg gekommen“, resümierte Trainer Johannes Orendi.

SG Häver-Lübbecke: Schlüter, Zobel; Vogt (2), Kuhlmann (2/1), Schmidt (1), Hansch, Siemens (3), Hermann (5), Sell (2), Hagemeier (3), Niermann (1), Ottensmeier (9), Stolz (4/2).